Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 89 (1963)

Heft: 50

Illustration: [s.n.]

Autor: Barino, Viktor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



FOUR ROSES
BOURBON

KENTUCKY STRAIGHT WHISKEY

Hans U. Bon AG Zürich 1



Armagnac CLES DES DUCS

hat Stil und Temperament darum ist er auch der erklärte Favorit soignierter Kenner!

Jedes gute Fachgeschäft wird Ihnen CLES DES DUCS empfehlen. Bezugsnachweis Tel. 051 / 42 33 32 Generalvertr. Emil Benz Import AG. ZH



Vor und hinter den Kulissen

«Wir bekommen jetzt eine Koloraturistin.»

«Ach, zum Teufel mit den Rassevorurteilen! Wenn sie nur singen kann!»

Der Regisseur ist mit der Sterbeszene des Helden nicht zufrieden. «Sie müssen etwas mehr Leben in Ihr Sterben legen!» verlangt er.

«Das letzte Mal, als wir in der Arena in Orange gespielt haben», erzählt ein Schauspieler, «hat es so geregnet, daß wir alle uns unsere Regenmäntel anziehen mußten.» «Und das Publikum?»

«Das Publikum ...? Hm ... wir haben ihm einen Regenmantel geliehen!»

Während einer Szene warf jemand aus dem Publikum einen Gänsekopf auf die Bühne. Da trat ein Schauspieler an die Rampe und sagte:

«Meine Damen und Herren, wenn einer von Ihnen den Kopf verloren hat, braucht er sich keine Sorgen zu machen; nach der Vorstellung bekommt er ihn wieder.»

Das Stück fällt durch. Nach dem ersten Akt drücken sich etliche Zu-

schauer. Nach dem zweiten setzt eine Massenflucht ein. Da ruft ein Kritiker:

«Abwarten! Frauen und Kinder zuerst!»

Im Dorf finden sich einige junge Leute mit theatralischen Ambitionen. Es gelingt ihnen nach vielen Proben, ein Stück auf die Beine zu stellen, und nun sollen die Mitbürger den Kunstgenuß vorgesetzt erhalten. Der Vorhang geht auf, der König sitzt schwermütig in seinem Gemach. Da kommt ein Bote hereingestürzt und meldet:

«Majestät, wir haben den Herzog von Buckingham ermordet!»

Der König mustert ihn verächtlich. «Ja? Das habt ihr getan? Na, dann habt ihr das ganze Stück verdorben! Der Herzog darf doch erst im dritten Akt ermordert werden!»

Grasgrün sollte

der Laubfrosch sein, daher ja auch vielleicht sein Name. Ob das arme Tier, in einem Confitürenglas gehalten, tatsächlich das Wetter anzeigt, ist aber zweifelhaft. Eher dürfte er, von der Langeweile geplagt, seine Leiter hochklettern. Was für Wetter es auch diesen Winter geben mag, kalt wird es zweifellos werden. So richtig Wetter für einen warmen, farbenprächtigen, gemütlich machenden Orienteppich von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich!